

# Das Statut des Steuerpflichtigen

## ein Zeichen von Demokratie

Das **Gesetz Nr. 212 vom 27. Juli 2000**, das die „**Normen zum Statut der Rechte des Steuerpflichtigen**“ enthält, stellt einen bedeutenden Schritt nach vorne bei der Durchführung der von der Verfassung vorgesehenen Grundsätze hinsichtlich Demokratie und Transparenz der Steuereinnahmen dar.

In einigen Ländern der westlichen Welt (Frankreich, England, USA, Spanien, Kanada) besteht die „Karte der Rechte des Steuerpflichtigen“ seit mehreren Jahren und in diesen Karten sind jeweils – in einer mehr oder weniger ausführlichen Form – all jene Bestimmungen enthalten, wie diese in den verschiedenen Gesetzesnormen als Schutz der Bürger hinsichtlich der „Forderungen von Seiten des Fiskus“ vorgesehen sind.

Das Gesetz 212/2000 enthält vor allem Bestimmungen wodurch die Veröffentlichung von einfacheren und verständlicheren Steuergesetzen angestrebt wird.

Unsere Bestimmungen zu den Steuern und Abgaben bringen in ihrer Gesamtheit ein zu großes Durcheinander mit sich - und vor allem hat die andauernde und unterschiedliche Überarbeitung der Normen – in den letzten Jahren, selbst unter den Beamten innerhalb der Finanzverwaltung, große Unsicherheit hervorgerufen.

Aus dieser Feststellung heraus betrachtet, ist auch das Bedürfnis entstanden, dafür Sorge zu tragen, damit unseren Steuernormen in Zukunft mehr Stabilität, Transparenz und Verständlichkeit zugemessen werden kann.

Im Statut für den Steuerpflichtigen wurden zum ersten Mal eine Reihe von Bestimmungen zu einem einzigen Gesetzesbuch vereinigt in dem die **Rechte der Steuerpflichtigen** im Ermittlungsbereich, sowie im Bereich der Eintreibungstätigkeit von Seiten der Steuerämter aufgezählt werden. Vor allem werden darin die Garantieleistungen angeführt, welche der Steuerpflichtigen bei Steuerkontrollen von Seiten der Ämter der Finanzverwaltung oder von Seiten der Finanzwache geltend machen kann.

Insbesondere werden vom Statut zwei wichtige Einrichtungen geregelt: das **Recht auf Befragung**, das bereits bekannt war, aber im Vergleich zur Vergangenheit erst jetzt erheblich ausgearbeitet und verbessert wurde und der **Garant des Steuerpflichtigen**, der ein unabhängiges Organ ist und dessen Zielsetzung darin besteht, die Rechte des Steuerpflichtigen gegenüber der Finanzverwaltung zu gewährleisten.

Alcune delle disposizioni contenute nello Statuto erano, in realtà, già state introdotte con singole iniziative per particolari settori o specifici adempimenti. Tuttavia, il fatto di averle inserite all'interno di un testo normativo, con lo scopo specifico di fissare **un sistema generale di garanzie del cittadino** nei confronti dell'attività di accertamento e riscossione delle imposte, non solo ne ha rafforzato il carattere precettivo, ma consente anche la copertura di eventuali "zone d'ombra" sottratte o escluse da precedenti disposizioni di legge.

### **COSA C'È NELLO STATUTO DEL CONTRIBUENTE**

Le norme contenute nella "Carta dei diritti del contribuente" approvata con la legge 212/2000, possono essere distinte in tre gruppi:

- Norme che prevedono **vincoli** ai quali il legislatore deve attenersi nella predisposizione delle leggi tributarie (ad esempio, il divieto generale di introdurre disposizioni tributarie in testi di legge che disciplinano altre materie)
- Norme che stabiliscono **diritti e garanzie** per il contribuente (nei casi di comunicazioni del fisco ai cittadini, di adempimenti fiscali, di verifiche tributarie svolte presso le aziende)
- Norme che riguardano particolari istituti: il **diritto di interpello** e il **Garante del contribuente**

Einige der Bestimmungen, die jetzt aus dem Statut zu entnehmen sind, waren in einigen besonderen Bereichen bereits vorher durch einzelne Gesetzesinitiativen oder in Bezug auf bestimmte Verpflichtungen eingeführt worden. Die Tatsache, daß diese Gesetzesinitiative aus einer Gesetzessammlung besteht, womit das Ziel verfolgt wird **für die Bürger als allgemeine Garantie** in Hinsicht auf die Ermittlungs- und Eintreibungstätigkeit der Steuern zu gelten, hat nicht nur den gesetzlichen Charakter verstärkt, sondern damit wird auch die „Deckung einiger Schattenbereiche“, gewährleistet, die in den vorherigen Gesetzen nicht angeführt oder darin ausgeschlossen waren.

### WAS ENTHÄLT DAS STATUT FÜR DEN STEUERPF LICHTIGEN

Die „Karte für die Rechte der Steuerpflichtigen“ wurde mit Gesetz 212/2000 genehmigt und die darin enthaltenen Bestimmungen können in drei Gruppen unterteilt werden u.z.:

- Normen, die **Absicherungen** vorsehen an die sich der Gesetzesgeber bei der Ausarbeitung von Steuergesetzen halten muß (zum Beispiel das allgemeine Verbot, Steuernormen in Gesetzestexte einzufügen, die andere Bereiche betreffen);
- Normen, die gewisse **Rechte** und **Absicherungen** für den Steuerpflichtigen vorsehen (im Falle von Mitteilungen des Fiskus an die Bürger, bei Steuerverpflichtungen und bei steuerlichen Betriebsüberprüfungen);
- Normen in Bezug auf besondere Einrichtungen: das Recht auf **Befragung** und der **Garant für den Steuerpflichtigen**.

# Disposizioni sulla redazione delle leggi tributarie

## PRINCIPI GENERALI

Lo Statuto del contribuente si "presenta" come legge per la concreta attuazione dei principi costituzionali in materia fiscale, in particolare:

- **dell'art. 3** (uguaglianza di tutti i cittadini nei confronti delle disposizioni di legge)
- **dell'art. 23** (le prestazioni patrimoniali possono essere imposte solo in base alla legge)
- **dell'art. 53** (principio di "capacità contributiva" e di "progressività" del sistema tributario)
- **dell'art. 97** (buono andamento e imparzialità dell'amministrazione).

Per rispondere all'esigenza di maggiore certezza delle norme tributarie, viene limitato il ricorso a norme interpretative (utilizzate cioè per "dichiarare" il significato di una norma, quando questa non sia sufficientemente chiara), ricorso possibile solo in casi eccezionali e solo se si tratti di interpretazione espressamente qualificata dalla norma come "autentica".

## TRASPARENZA DELLE NORME

Per rendere i testi di legge in materia fiscale più facilmente comprensibili, lo Statuto prevede che le disposizioni tributarie in essi contenute siano **esplicitamente richiamate nel titolo** e che sia specificato l'oggetto di ogni partizione e di ogni articolo in cui il testo si divide.

Ciò, anche allo scopo di evitare che disposizioni tributarie risultino "nascoste" in leggi che trattano materie completamente diverse.

Sempre per contribuire a dare maggiore chiarezza alle leggi fiscali, lo Statuto prevede che, quando vi siano richiami ad altre norme, sia riportata anche una sintesi delle disposizioni a cui si fa rinvio.

Eventuali modificazioni a leggi tributarie possono essere introdotte solo se

# Anweisungen in Bezug auf die Abfassung der Steuergesetze

## ALLGEMEINE RICHTLINIEN

Das Statut für den Steuerzahler wird dem Gesetz für die korrekte Durchführung der Verfassungsgrundsätze im Steuerbereich gleichgestellt und sieht insbesondere folgendes vor:

- **im Art. 3** (Gleichstellung aller Bürger gegenüber den Gesetzesbestimmungen)
- **im Art. 23** (die vermögensrechtlichen Leistungen können nur aufgrund eines Gesetzes gefordert werden)
- **im Art. 53** (Grundsätze in Bezug auf die „Steuerleistungsfähigkeit“ und die „Steuerstaffelung“)
- **im Art. 97** (gutes Verwaltungssystem und Unparteilichkeit von Seiten der Verwaltung).

Um dem Erfordernis einer sicheren Steuernorm gerecht zu werden, beschränken sich die Rekurse auf **Auslegungsnormen** (die den Sinn einer Norm erklären sollen, sofern diese nicht hinreichend deutlich ist). Der Rekurs ist nur für außerordentliche Fälle und nur dann vorgesehen, wenn es sich um eine Auslegung handelt, die von der Norm ausdrücklich als „authentisch“ bezeichnet wird.

## TRANSPARENZ DER BESTIMMUNGEN

Um die Gesetzestexte im Rahmen der Steuergesetzgebung leichter verständlich zu machen, sieht das Statut vor, daß die darin enthaltenen Bestimmungen im Titel ausdrücklich angeführt werden und daß der Text so unterteilt wird, daß die Angabe des Gegenstandes zu jedem Kapitel, sowie zu jedem Artikel, angeführt werden.

Dies auch um zu vermeiden, daß „verschleierte“ steuerliche Bestimmungen in Gesetzen eingefügt werden, die gänzlich verschiedene Bereiche behandeln.

Um weiterhin zu mehr Klarheit der Steuergesetze beizutragen, sieht das Statut vor, daß in dem Fall, wo auf andere Normen verwiesen wird, auch eine Zusammenfassung der Bestimmungen auf die man sich bezieht, vermerkt sein muß.

Etwaige Änderungen der Steuerbestimmungen können nur in dem Falle

accompagnate da **una nuova versione del testo normativo, integrata con le modifiche stesse** (art. 2, comma 4).

#### **LEGGI TRIBUTARIE NON RETROATTIVE**

Lo Statuto ribadisce l'**efficacia non retroattiva** delle disposizioni tributarie (che sono, quindi, vincolanti solo per le circostanze verificatesi dopo la loro emanazione). Inoltre, per le norme riferite a tributi periodici (come per esempio, adempimenti che riguardano il pagamento dell'Iva), le eventuali modifiche possono decorrere solo a partire dal periodo d'imposta successivo a quello della loro entrata in vigore.

Per le norme che prevedono adempimenti tributari, è previsto un **termine minimo di 60 giorni** dalla loro entrata in vigore, perchè possano avere efficacia nei confronti dei contribuenti.

Viene disposto, inoltre, il **divieto di prorogare i termini di prescrizione e di decadenza** degli accertamenti tributari.

#### **LIMITI ALL'UTILIZZO DEI DECRETI-LEGGE**

Lo Statuto del contribuente contiene un **divieto esplicito di istituire nuovi tributi tramite decreto-legge**.

Si tratta di un'esigenza volta a dare maggiore stabilità all'ordinamento in generale, dato che la stessa Costituzione (art. 77) prevede il ricorso ai decreti-legge solo quale forma di legislazione "di urgenza".

vorgenommen werden, wenn diese mit der **neuen Abfassung des Gesetzestextes** (Art. 2, Absatz 4) versehen sind.

### NICHT RÜCKWIRKENDE STEUERGESETZE

Im Statut wird erneut darauf hingewiesen, daß die steuerlichen Bestimmungen nicht rückwirkend sind (d.h. sie treten nur **nach** deren Erlaß in Kraft). Was die Bestimmungen der sich wiederholenden Abgaben betrifft (wie es zum Beispiel bei den MwSt.-Zahlungen der Fall ist) treten etwaige Änderungen erst ab dem Steuerzeitraum in Kraft, der jenem, an welchem die Änderungen in Kraft getreten sind, **folgt**. In Bezug auf die Bestimmungen, die steuerliche Verpflichtungen beinhalten, wird eine **Mindestfrist von 60 Tagen** ab Inkrafttreten derselben festgelegt, um für den Steuerpflichtigen wirksam zu sein.

Weiters wird in den Bestimmungen das **Verbot auf Aufschiebung der Verjährungs- und der Verfallsfrist** in Bezug auf die Steuerermittlungen festgelegt.

### EINSCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH ANWENDUNG VON GESETZESDEKRETEN

Im Statut für den Steuerpflichtigen wird ausdrücklich verboten neue Angaben **durch Gesetzesdekrete** einzuführen.

Diesem Bedürfnis liegt ein gewisses Verlangen nach mehr Stabilität bei dem Erlaß von Bestimmungen im allgemeinen zugrunde, nachdem die Verfassung (Art. 77) den Rückgriff zu Gesetzesdekreten nur in jenem Fall vorsieht, wenn der Gesetzesgeber „Notverordnungen“ erlassen muß.

## Il diritto all'informazione e la semplificazione del linguaggio

### L'INFORMAZIONE TRIBUTARIA

Oltre ad una migliore e più chiara formulazione dei testi di legge in materia tributaria, lo Statuto ribadisce anche la necessità di assicurare la conoscenza delle leggi stesse e della documentazione amministrativa.

In particolare, deve essere curata la produzione di testi di legge coordinati (particolarmente utili in campo tributario, data la frequenza con cui si sovrappongono le disposizioni e i relativi regimi d'imposta) da metter a disposizione presso tutti gli uffici fiscali.

Una effettiva realizzazione del **diritto all'informazione del contribuente** non può fare a meno del ricorso alle nuove tecnologie della comunicazione (in primo luogo, Internet) che consentono di fornire il maggior numero possibile di informazioni "on line".

È per questo motivo che viene espressamente richiamata nello Statuto la necessità dell'**adeguamento tecnologico** dell'amministrazione finanziaria.

### LA TRASMISSIONE DEGLI ATTI AI CONTRIBUENTI

Per quanto riguarda le comunicazioni che l'amministrazione finanziaria invia ai contribuenti, gli uffici fiscali devono accertare l'effettivo domicilio del destinatario e assicurare che sia rispettata la riservatezza dei suoi dati personali.

Per la prima volta, viene affermato l'obbligo generale di informare il cittadino di tutte quelle situazioni dalle quali possa derivargli un vantaggio (ad esempio, il riconoscimento di un credito) o un aggravio (come nel caso dell'irrogazione di una sanzione).

In tutti i casi in cui gli uffici dell'amministrazione finanziaria debbano procedere all'accertamento di fatti, stati o qualità di determinati soggetti, in applicazione delle disposizioni introdotte dalla legge 241/1990, lo Statuto dispone il divieto di richiedere documenti o altre informazioni che

# Das Recht auf Information und Vereinfachung der Texttierung

## INFORMATIONEN ZU DEN STEUERN

Zusätzlich zu einer besseren und klareren Abfassung der Gesetzestexte im Bereich der Steuern wird im Statut auch die Notwendigkeit hervorgehoben, daß den Steuerpflichtigen die Kenntnis dieser Gesetze und der Verwaltungunterlagen zugesichert werden muß.

Insbesondere ist es wichtig, daß neu abgefaßte **koordinierte Gesetzestexte** (angesichts dessen, daß sich die Bestimmungen und die entsprechenden Steuerregelungen im Steuerbereich so häufig überschneiden) in allen Steuerämtern aufliegen.

Um dem **Steuerpflichtigen das Recht auf Information** zu gewährleisten kann auf die Inanspruchnahme der neuen technologischen Kommunikationsmittel (in erster Linie Internet) nicht verzichtet werden. Durch diese Kommunikationsmittel können durch das „on line“ – System am meisten Informationen abgerufen werden.

Aus diesem Grund wird im Statut die Notwendigkeit unterstrichen, daß sich die Finanzverwaltung an die **technologischen Neuerungen** anpassen muß.

## DIE ÜBERMITTLUNG DER AKTEN AN DIE STEUERPFlichtIGEN

Hinsichtlich der Mitteilungen an die Steuerpflichtigen von Seiten der Finanzverwaltung sind die Steuerämter angehalten den Wohnsitz des Empfängers zu ermitteln und den persönlichen Datenschutz zu gewährleisten.

Zum ersten Mal ist es allgemeine Verpflichtung, daß der Bürger über all jene Situationen informiert wird, die für ihn von Vorteil sein könnten (z.B. die Anerkennung eines Guthabens) oder die Auferlegung einer Schuld (z.B. im Falle einer ihm auferlegten Strafmaßnahme).

In all jenen Fällen, in denen die Finanzämter Ermittlungen von Tatbeständen, der Lage oder der Eigenschaft gewisser Subjekte in Anwendung der vom Gesetz 241/1990 vorgesehenen Bestimmungen durchführen müssen, sieht das Statut vor, daß jene Unterlagen oder jene Informationen,

siano già in possesso della stessa amministrazione finanziaria o di altri uffici pubblici.

È prevista, inoltre, la nullità dei provvedimenti di iscrizione a ruolo (emessi a seguito di controllo delle dichiarazioni) in caso di mancato rispetto, da parte dell'amministrazione finanziaria, dell'obbligo di richiedere al contribuente ulteriori notizie o documenti mancanti (da produrre entro un congruo termine dalla richiesta, comunque non inferiore a 30 giorni).

#### **SEMPLIFICAZIONE DEL LINGUAGGIO**

Riguardo alla semplificazione del linguaggio, lo Statuto prevede che siano adottate dall'amministrazione fiscale le iniziative più opportune per garantire che ogni comunicazione rivolta ai contribuenti (in particolare, la modulistica e le relative istruzioni) sia scritta utilizzando una terminologia e una sintassi il più possibile chiara e comprensibile anche per chi non ha specifiche conoscenze in campo tributario.

die bereits im Besitz der Finanzverwaltung oder anderer öffentlicher Ämter sind, nicht mehr verlangt werden dürfen.

Zudem werden jene Maßnahmen, welche eine Eintragung in die Hebeliste zur Folge haben (es handelt sich um Maßnahmen infolge der abgegebenen Erklärungen) als nichtig betrachtet, wenn die Finanzverwaltung nicht der Verpflichtung nachkommt, von Seiten des Steuerpflichtigen weitere Erklärungen oder die fehlenden Unterlagen zu verlangen (beides muß innerhalb einer angemessenen Zeit, die nicht mehr als 30 Tage ab Nachfrage betragen darf, vorgelegt werden).

#### **VEREINFACHUNG DER RECHTSSPRACHE**

In Bezug auf die Vereinfachung der Textierung sieht das Statut vor, daß die Finanzverwaltung die nötigen Schritte unternimmt um gewährleisten zu können, daß die Mitteilungen an die Steuerpflichtigen (insbesondere die Formblätter mit den entsprechenden Anleitungen) so abgefaßt werden, daß diese auch von Personen, die keine spezifische Fachkenntnis im Steuerbereich haben, verstanden werden.

# Le garanzie per il contribuente

## GARANZIE DI CARATTERE GENERALE

### ■ Chiarezza e trasparenza: la motivazione degli atti

Allo scopo di assicurare la maggiore chiarezza e trasparenza agli atti dell'amministrazione finanziaria lo Statuto richiama l'obbligo generale di motivazione di cui all'art. 3 della legge 241/1990 e prevede che, in ogni comunicazione ai contribuenti, siano specificati i presupposti di fatto e le ragioni di diritto che sono alla base dell'atto.

Inoltre, deve essere allegata copia degli eventuali altri provvedimenti citati nell'atto stesso.

Tutti gli atti dell'amministrazione finanziaria (e dei oncessionari della riscossione) devono avere un contenuto minimo di informazioni:

- indicazione dell'ufficio presso il quale è possibile ottenere informazioni
- indicazione dell'organo a cui è possibile richiedere il riesame dell'atto
- indicazione dell'autorità amministrativa o giurisdizionale competente per un eventuale ricorso.

Anche per quanto riguarda i titoli esecutivi emessi dagli uffici finanziari (per esempio, le cartelle esattoriali) devono essere assicurate le informazioni necessarie ad identificare esattamente l'imposta e le maggiorazioni o sanzioni di cui si richiede il pagamento.

### ■ Tutela della posizione patrimoniale del contribuente

Un'altra serie di disposizioni riguarda la necessità di tutelare, in generale, la posizione patrimoniale del contribuente, in materia di **prescrizione** (non estensibile oltre i limiti previsti dal codice civile); **obbligo di conservazione degli atti** (che non può eccedere il limite temporale massimo di **dieci anni**) **rimborso al contribuente** del costo di fidejussioni sottoscritte per debiti d'imposta non dovuti e estinzione dell'obbligazione tributaria tramite **compensazione**.

### ■ Rimessione nei termini già scaduti

È prevista la possibilità di rimessione nei termini, per il pagamento o per

# Garantieleistungen für den Steuerpflichtigen

## ALLGEMEINE GARANTIELEISTUNGEN

### ▪ Klarheit und Transparenz: die Begründung der Akten

Um den Akten der Finanzverwaltung mehr Klarheit und Transparenz zusichern zu können weist das Statut im Art. 3 des Gesetzes 241/1990 auf die allgemeine Verpflichtung der Angabe der Begründung hin und sieht vor, daß in jeder Mitteilung an den Steuerpflichtigen, die Voraussetzungen des Tatbestandes und die Rechtsbegründungen, aufgrund welcher der Akt ausgestellt wurde, hervorgehen müssen.

Zudem müssen dem Akt die Ablichtungen etwaiger anderer Verfügungen, die im Akt zitiert sind, beigelegt werden. Alle Akten der Finanzverwaltung (sowie der Einhebungskonzessionäre) müssen wenigstens folgende Informationen beinhalten:

- Angabe des Amtes bei welchem der Steuerzahler Informationen einholen kann
- Angabe des Organes, das für eine neue Überprüfung der Sachlage zuständig ist
- Angabe der zuständigen Verwaltungs- oder Gerichtsbehörde, an die ein etwaiger Rekurs eingereicht werden kann.

Dasselbe gilt für die von den Finanzämtern erlassenen Vollstreckungsmaßnahmen (zum Beispiel bei Steuereinhebungen) aus denen alle Informationen hinsichtlich der Steuern, der Steuerzuschläge oder der Strafen, für welche die Zahlung gefordert wird, hervorgehen müssen.

### ▪ Schutz der wirtschaftlichen Lage des Steuerpflichtigen

Eine andere Reihe von Bestimmungen bezieht sich auf die Notwendigkeit, daß die wirtschaftliche Lage des Steuerpflichtigen im allgemeinen geschützt wird. Dies in Hinsicht auf die Verjährungsfrist (die über die vom Gesetz vorgesehenen Fristen nicht hinaus gehen darf); in Hinsicht auf die **Pflicht der Aktenaufbewahrung** (welche die zeitliche Frist von **zehn Jahren** nicht überschreiten darf); in Hinsicht auf die **Rückerstattung der Spesen an den Steuerpflichtigen** der Kosten für die Fidejussionen, die er/sie für nicht geschuldete Steuerschulden und für die Löschung der Steuerschuld durch einen **Ausgleich**, getragen hat.

### ▪ Wiedereinsetzung der bereits verfallenen Frist

Für gewisse Zahlungen oder für sonstige bereits verfallene Verpflichtungen ist die Möglichkeit einer Wiedereinsetzung der Frist vorgesehen.

altri adempimenti già scaduti, a favore dei contribuenti che, per cause di forza maggiore, non abbiano potuto ottemperare ad obblighi d'imposta alle scadenze previste.

In base alle stesse considerazioni, è possibile autorizzare la sospensione dei termini per l'adempimento, in conseguenza di eventi che pongano determinati soggetti nella condizione di non poter adempiere agli obblighi tributari.

#### ▪ **Tutela della buona fede e degli errori formali**

Allo scopo di tutelare l'affidamento e la buona fede del contribuente, oltre a richiamare i principi generali di collaborazione nei rapporti tra amministrazione finanziaria e cittadini, lo Statuto dispone espressamente il divieto di irrogare sanzioni o richiedere interessi di mora per ritardi o altri inadempimenti, errori ed omissioni, **compiuti sulla base di indicazioni fornite dall'amministrazione** (anche se successivamente modificate) e in ogni altro caso in cui gli eventuali ritardi ed errori siano da attribuire al comportamento dell'amministrazione stessa.

Le sanzioni non possono essere comunque irrogate nel caso in cui la violazione dipenda da **obiettive condizioni di incertezza** sulla portata e sull'ambito di applicazione delle norme tributarie o quando si tratti di una **mera violazione formale** (che non si traduce quindi in un effettivo addebito per il contribuente).

#### **DIRITTI E GARANZIE IN CASO DI VERIFICHE FISCALI**

Nello Statuto viene elencata una serie di specifiche garanzie per il contribuente nel caso in cui la sua attività sia sottoposta alle ispezioni e alle verifiche contabili effettuate dagli uffici dell'amministrazione finanziaria e dalla Guardia di finanza. Anche in questo caso si tratta spesso di disposizioni aventi una funzione "rafforzativa" rispetto a regole generali dell'ordinamento e di garanzie legate alla necessità, per l'amministrazione finanziaria, di esercitare i poteri di cui dispone nel pieno rispetto dell'equità e dell'imparzialità di trattamento.

- L'attività di controllo deve svolgersi durante il normale orario di attività dell'azienda
- Il contribuente deve essere informato sui motivi e sulle conseguenze del controllo, sulle modalità di svolgimento, sui suoi diritti ed obblighi e sulla possibilità di farsi assistere da un professionista di fiducia

Dies zu Gunsten jener Steuerpflichtigen, die infolge höherer Gewalt nicht in der Lage waren, die steuerlichen Verpflichtungen innerhalb der vorgesehenen Frist einzuhalten.

In Berücksichtigung dieses Sachverhaltes ist es möglich, die Aufschiebung der Fristen zu genehmigen, damit gewisse Subjekte jenen steuerlichen Verpflichtungen nachkommen können, die aufgrund bestimmter Vorfälle nicht eingehalten werden konnten.

#### ▪ **Schutz hinsichtlich guten Glaubens und formeller Fehler**

Um dem Steuerpflichtigen das Vertrauen und das Handeln im guten Glauben zuzuerkennen, sieht das Statut in Beachtung des allgemeinen Grundsatzes, der auf eine gute Zusammenarbeit zwischen der Finanzverwaltung und den Bürgern beruht, ausdrücklich vor, daß keine Strafen oder Verzugszinsen für Verspätungen oder sonstige Fehler oder unterlassene Handlungen, **die aufgrund von Anweisungen der Verwaltung begangen wurden** (auch wenn diese nachträglich abgeändert worden sind) getordert werden können. Dasselbe gilt wenn der Verwaltung Verspätungen oder Fehler zugeschrieben werden können.

Im Fall eines steuerrechtlichen Verstoßes infolge **objektiver Unsicherheiten** in Bezug auf das Ausmaß und den Anwendungsbereich der steuerlichen Normen oder wenn es sich **einzig und allein um einen Formfehler** handelt (der dem Steuerpflichtigen nicht angelastet werden kann) können die Strafen keinesfalls verhängt werden.

### **RECHTE UND ABSICHERUNGEN BEI STEUERKONTROLLEN**

Im Statut wird eine Reihe spezifischer Absicherungen angeführt, die der Steuerpflichtige im Falle, daß seine Tätigkeit einer Überprüfung oder seine Bücher einer Kontrolle von Seiten der Ämter der Finanzverwaltung oder der Finanzwache unterzogen werden, in Anspruch nehmen kann. Auch in diesem Fall handelt es sich oft um Bestimmungen, die als „Verstärkung“ gegenüber den allgemeinen Regelungen der Bestimmungen gelten und zur Absicherung für die Finanzverwaltung notwendig sind, damit diese in der Ausübung der ihr zugewiesenen Machtbefugnis, in Berücksichtigung einer gerechten und unparteiischen Handlungsweise vorgehen kann.

- Die Kontrolle muß während des üblichen Betriebsstundenplanes vorgenommen werden
- Der Steuerpflichtige muß hinsichtlich der Gründe und der Folgen einer Kontrolle, sowie der Vorgangsweise bei der Kontrolle informiert werden. Weiters muß er über die Rechte und Pflichten, sowie über die Möglichkeit, daß er die Hilfe einer fachkundigen Vertrauensperson beanspruchen kann, in Kenntnis gesetzt werden.

- Il contribuente può richiedere che il controllo dei documenti contabili si svolga nello stesso ufficio dei verificatori, ovvero presso chi lo assiste o lo rappresenta
  - Il contribuente ha la facoltà di far mettere a verbale le osservazioni e i rilievi propri e del legale che lo assiste
  - I verificatori devono compiere le attività di verifica nel termine di 30 giorni, prorogabili di altri 30 solo per esigenze motivate
  - Il contribuente ha la facoltà di proporre, anche dopo il termine della verifica, osservazioni e richieste agli uffici competenti
  - Il contribuente, conclusa la verifica, può contestare di fronte al Garante del contribuente le modalità in cui questa è stata effettuata.
- ✱ **Ai poteri di segnalazione del Garante del contribuente (vedi lo specifico paragrafo) si collega, inoltre, la previsione di un "Codice di comportamento per i verificatori", da emanare con decreto del Ministro dell'economia e delle finanze.**

## Il diritto d'interpello

Il cosiddetto **diritto d'interpello** è un istituto – introdotto nel nostro ordinamento tributario con la **legge n. 413 del 1991** – che disciplina la composizione e le competenze del **"Comitato consultivo per l'applicazione delle norme antielusive"**. Si tratta di un organo creato allo scopo di fornire, su richiesta dei contribuenti interessati, un orientamento preventivo in merito alla valutazione di determinate operazioni individuate tassativamente, che possono essere considerate "a rischio" in quanto passibili di configurarsi come comportamenti elusivi dei regimi d'imposta prescritti.

L'articolo 11 della legge 212/2000 ha esteso questa possibilità anche a tutti quei casi in cui (a prescindere dal settore di attività del contribuente e dal tipo di imposta) vi siano, nel caso specifico, **obiettive condizioni di incertezza** sulla corretta interpretazione delle norme tributarie.